

# **Interessengemeinschaft der Langstreckenläufer e.V.**

– IGL –

www.igl-ev.de

## **Aktuelle Entwicklung im IGL-Nachwuchs-Cup**

Im Bereich der Schüler, Schülerinnen und Jugendlichen entwickelt sich seit Jahren ein Langstreckenlauf-Cup zu immer größerer Beliebtheit. Der *IGL-Nachwuchs-Cup* wird in ganz Deutschland durchgeführt und endet immer zeitnah mit einem großen Finale. Wir berichten darüber in **unserer Ausdauer-Zeitschrift „CONDITION“**. Der IGL wird von allen Seiten immer wieder bestätigt, dass so etwas für den Nachwuchs sehr wichtig ist.

Im Jahr 2011 konnten die Nachwuchs-Cup-Teilnehmer aus 338 dafür benannten Veranstaltungen – verteilt über Deutschland – wählen, um ihre Punkte zu erlaufen. Hierfür haben die ausdauernd laufenden jungen Sportler von jeweils Anfang April bis Ende September, also während 6 Monaten Zeit. Mit 21 Gesamtpunkten ist man beim Saisonfinale dabei. Dies Finale zählt für die meisten Beteiligten nahezu wie eine „*Deutsche Meisterschaft*“. Mit allerdings einigen Unterschieden: 1. In einer Reihe von Nachwuchs-Wertungsklassen gibt es keine Deutschen Meisterschaften oder Deutsche Bestenkämpfe, geschweige denn Landesmeisterschaften der 20 Landesverbände; 2. Beim *IGL-Nachwuchs-Cup* gibt es keine Leistungsanforderungen als Teilnahme-kriterien; 3. Die 286 Endkampfteilnehmer kommen inzwischen aus ganz Deutschland.

Im Jahr 2012 findet das Finale am **zweiten** Advent in Melsungen nahe bei Kassel statt. Hier trifft man sich nun schon zum siebten Mal. Melsungen liegt in der Mitte Deutschlands und das Finale kann zeitnah zum Cup-Wertungsende durchgeführt werden. Außerdem hat man hervorragende Unterkünfte in der Nähe von Start und Ziel. Am Vorabend des Finales werden den anwesenden Cup-Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre wohlverdienten Urkunden in einer kleinen kindergerechten Feierstunde überreicht. Schon diese Cup-Urkunden sind mit Sicherheit in ihrer Art in ganz Deutschland einmalig. Es gibt Jungen und Mädchen die alleine schon für diese Urkunde am Cup teilnehmen.

Auch *Harry A. Arndt* (SSC Hanau-Rodenbach), IGL-Mitglied und einstiger Ideengeber dieses Nachwuchs-Laufangebots in Cup-Form, zeigt sich über die fortwährende Aufwärtsentwicklung hoch erfreut. Einige Zeit hatte es allerdings gedauert, bis es einst zur Umsetzung gekommen und jemand dafür gefunden war. Mit dem Bremer *Heinz Spies* war es gelungen, 1994 und mit damals 39 angebotenen Grundveranstaltungen den *IGL-Schüler- und Jugend-Cup* erstmals zu verwirklichen. Nach 1998 hatte *Heinz Spies* der Gesundheit wegen die Cup-Betreuung aufgeben müssen. Nach einigen bescheideneren Jahren war 2004 *Bruno Papenhoff*, erfahrener Nachwuchs-Laufbetreuer aus *Vlotho an der Weser*, gewonnen worden, sich an die organisatorische Mammutaufgabe des *IGL-Nachwuchs-Cup* heranzuwagen. Mit 50 Wertungs-Veranstaltungen in jenem Jahr war er damals gestartet. Seither ist die IGL mit ihm und dem Cup auf sehr gutem Weg. Im Jahr 2011 ist der Umfang auf hervorragende 338 Laufveranstaltungen in ganz Deutschland und auf etwa 18.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angewachsen. Wünschenswert ist, dass im Zuge von DLV-Überlegungen zur Umgestaltung der Kinder-Leichtathletik das ausdauernde Laufen des Nachwuchses in seiner Wertigkeit unbeschadet bleibt und angemessen beachtet und in seiner Wertigkeit und Notwendigkeit voll eingebracht werden wird.

*Bruno Papenhoff,  
Vlotho an der Weser*

*Peter Bayer,  
Alsbach an der Bergstraße*